

Ansas Wittkowski

**Grenzüberschreitende Verlustverrechnung  
in Deutschland und Europa**

# GABLER EDITION WISSENSCHAFT

## **Forschungsreihe Rechnungslegung und Steuern**

Herausgegeben von  
Professor Dr. Norbert Herzig,  
Universität zu Köln  
Professor Dr. Christoph Watrin,  
Universität Münster



Ansas Wittkowski

# **Grenzüberschreitende Verlustverrechnung in Deutschland und Europa**

Eine ökonomische, europa- und  
verfassungsrechtliche Analyse

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Christoph Watrin

GABLER EDITION WISSENSCHAFT

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Dissertation Universität Münster, 2008

D 6

1. Auflage 2008

Alle Rechte vorbehalten

© Gabler | GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2008

Lektorat: Frauke Schindler / Anita Wilke

Gabler ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.

[www.duv.de](http://www.duv.de)



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: Regine Zimmer, Dipl.-Designerin, Frankfurt/Main

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in Germany

ISBN 978-3-8349-1032-5

## Geleitwort

Beschränkungen bei der grenzüberschreitenden Verlustverrechnung stellen ein wesentliches Hemmnis bei der Verwirklichung des europäischen Binnenmarkts dar. Die grenzüberschreitende Verlustverrechnung steht deshalb seit einigen Jahren auf der Agenda der Europäischen Kommission. Eine Reihe von wichtigen Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs hat dazu beigetragen, die Dringlichkeit von Reformen zu erhöhen.

Vor diesem Hintergrund leistet die vorliegende Arbeit von StB Dr. Anas Wittkowski einen wichtigen Beitrag zur Diskussion über die grenzüberschreitende Verlustverrechnung in der Europäischen Union. Untersucht wird, wie ein Verlustverrechnungssystem ausgestaltet sein muss, um drei Anforderungen zu genügen, nämlich Entscheidungsneutralität, Verfassungskonformität und Vereinbarkeit mit dem Europarecht. Anhand dieser Kriterien analysiert der Verfasser die Verlustverrechnungssysteme von Deutschland, Dänemark, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Österreich. Im Anschluss wird erörtert wie die EU-Staaten, insbesondere Deutschland, unilateral ein entscheidungsneutrales, verfassungs- und europarechtskonformes Verlustverrechnungssystem einführen können. Überlegungen zu einer europäischen Verlustverrechnungsrichtlinie und einer harmonisierten Bemessungsgrundlage runden die Erörterung ab.

Die Arbeit stellt – soweit ersichtlich – die erste umfassende deutschsprachige Untersuchung zur Verlustverrechnung im europäischen Binnenmarkt nach der Marks & Spencer-Entscheidung dar. Unter Berücksichtigung des einschlägigen Schrifttums werden die ökonomischen und rechtlichen Aspekte gründlich diskutiert. Die Arbeit kann Wissenschaftlern und allen, die in Unternehmen oder in der Beratung mit grenzüberschreitenden Verlustfällen befasst sind, empfohlen werden. Die konkreten Handlungsempfehlungen für den Gesetzgeber machen die Untersuchung zudem für politische Entscheidungsträger lesenswert. Es ist zu wünschen, dass die vorliegende Arbeit die ihr gebührende Beachtung findet.

Christoph Watrin

## **Vorwort**

Die vorliegende Monografie wurde im Wintersemester 2007/2008 von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster als Dissertation angenommen. Neuere Rechtsprechung und Literatur wurden bis April 2008 berücksichtigt.

Dieses Vorwort bietet mir die Möglichkeit, jenen Personen zu danken, die mich bei der Entstehung der vorliegenden Arbeit in unterschiedlichster Weise unterstützt haben. Jedem gebührt mein aufrichtiger Dank; gleichwohl sind folgende Personen besonders hervorzuheben:

Mein erster Dank gilt meinem akademischen Lehrer und Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Christoph Watrin, der die Arbeit von Anfang an unterstützt und mir die Möglichkeit eingeräumt hat, an seinem Lehrstuhl als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig zu werden. Für das in mich gesetzte Vertrauen und für die mir gebotenen hervorragenden Arbeitsbedingungen, die wesentlich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben, bin ich ihm sehr dankbar. Herrn Prof. Christian Harm, Ph.D. danke ich für die bereitwillige Übernahme des Zweitgutachtens.

Bedanken möchte ich mich bei den Partnern der Kanzlei PSP Peters, Schönberger & Partner GbR in München, die das Zustandekommen der vorliegenden Arbeit durch eine Kooperation mit dem Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung erst ermöglicht haben.

Meinen Münsteraner Institutskollegen danke ich für ihre Unterstützung während meiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Für seine stetige Diskussionsbereitschaft und die konstruktiven Verbesserungsvorschläge danke ich Herrn Dipl.-Kfm. Robert Ullmann. Frau Sabine Meinel bin ich für die Korrektur des Manuskripts zu Dank verpflichtet.

Mein wichtigster Dank gilt meinen Eltern, meiner Ehefrau Dipl.-Kffr. Jennifer Heukeshoven und meinem Sohn Florian, die mich immer wieder unterstützt und motiviert und dabei ein überaus hohes Maß an Geduld und Verständnis gezeigt haben. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Ansas Wittkowski

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	V
Vorwort.....	VII
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abbildungsverzeichnis.....	XVII
Tabellenverzeichnis.....	XIX
Abkürzungsverzeichnis.....	XXI
<b>A. Grundlagen.....</b>	<b>1</b>
I. Problemstellung.....	1
II. Zielsetzung der Arbeit.....	2
III. Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes.....	3
IV. Grundbegriffe.....	5
1. Verluste.....	5
a) Ökonomisch.....	5
b) Steuerrechtlich.....	5
2. Kapitalgesellschaftskonzern.....	6
3. Verlustverrechnungssystem.....	7
4. Gruppenbesteuerungssystem.....	8
V. Gang der Untersuchung.....	9
<b>B. Vorgaben an ein Verlustverrechnungssystem.....</b>	<b>13</b>
I. Entscheidungsneutralität.....	13
1. Rechtsformneutralität.....	16
2. Standortneutralität.....	19
3. Intertemporale Neutralität.....	21
4. Wahrung unternehmerischer Flexibilität.....	23
5. Praktikabilität als Nebenbedingung.....	24
II. Verfassungsrechtliche Vorgaben.....	25
1. Leistungsfähigkeitsprinzip als Fundamentalprinzip.....	25
a) Persönliche Konkretisierung.....	25
b) Sachliche Konkretisierung.....	26
2. Leistungsfähigkeit als Maßstab eines Verlustverrechnungssystems.....	29
a) Interperiodische Verlustberücksichtigung.....	30
b) Intersubjektive Verlustberücksichtigung.....	31
III. Europarechtliche Vorgaben.....	33

1. Diskriminierungs- und Beschränkungsverbote.....	33
a) Allgemeines Diskriminierungsverbot .....	35
b) Spezielle Diskriminierungs- und Beschränkungsverbote.....	35
(1) Niederlassungsfreiheit.....	36
(2) Kapitalverkehrsfreiheit.....	36
c) Vergleichspaarbildung .....	38
(1) Vertikales Vergleichspaar .....	39
(2) Horizontales Vergleichspaar .....	40
2. Rechtfertigungsgründe und ihre Auslegung durch den EuGH.....	42
a) Kohärenz des Steuersystems.....	42
b) Territorialitätsprinzip .....	43
c) Rechtfertigungsgründe nach dem <i>Marks &amp; Spencer</i> -Urteil .....	45
d) Ungeeignete Rechtfertigungsgründe.....	46
e) Verhältnismäßigkeitsprüfung.....	46
IV. Prüfung einer Grundfreiheitsverletzung.....	47
V. Zwischenergebnis .....	48
<b>C. Bewertung des deutschen Verlustverrechnungssystems de lege lata.....</b>	<b>51</b>
I. Innerstaatliche Verlustverrechnung.....	51
1. Mindestbesteuerung .....	52
a) Ausgleich laufender Verluste.....	52
b) Interperiodischer Verlustabzug .....	52
2. Körperschaftsteuerliche Organschaft.....	55
a) Voraussetzungen.....	55
(1) Persönliche Anwendungsvoraussetzungen.....	55
(2) Eingliederungsvoraussetzungen .....	57
b) Rechtsfolgen .....	58
3. Untergang der wirtschaftlichen Identität .....	60
4. Umstrukturierung als Instrument zur Verlustnutzung .....	63
II. Grenzüberschreitende Verlustverrechnung .....	65
1. Verluste ausländischer Betriebsstätten .....	65
a) Doppelbesteuerung .....	66
b) Anrechnungsmethode .....	68
c) Freistellungsmethode.....	71
2. Verluste ausländischer Tochtergesellschaften .....	76
a) Grundsatz des Trennungsprinzips.....	76
b) Grenzüberschreitende Organschaft.....	76



c) Beteiligungsaufwendungen.....	80
III. Zwischenergebnis .....	81
<b>D. Ansätze der Kommission zur Koordinierung bzw. Harmonisierung</b>	
<b>steuerlicher Vorschriften.....</b>	<b>85</b>
I. Zielsetzung des EG-Vertrags .....	86
II. Anknüpfungspunkte supranationaler Konzepte.....	87
III. Koordinierung.....	89
1. Auswahl bereits umgesetzter Richtlinien .....	90
2. Geplante Verlustrichtlinie .....	92
a) Entwurf einer Verlustrichtlinie von 1990.....	93
(1) Betriebsstätten.....	94
(2) Tochtergesellschaften.....	95
b) Bewertung.....	97
c) Stand der Diskussion und Perspektiven .....	99
IV. Harmonisierungsbestrebungen.....	102
1. Besteuerung nach den Vorgaben des Sitzstaats ( <i>Home State</i>	
<i>Taxation</i> ).....	103
2. Gemeinsame konsolidierte Bemessungsgrundlage.....	104
3. Europäische Körperschaftsteuer .....	105
4. Obligatorische Harmonisierung der Bemessungsgrundlage .....	106
5. Vergleichender Überblick .....	106
V. Institutionelle Hemmnisse.....	107
VI. Zwischenergebnis .....	108
<b>E. Verlustverrechnungssysteme ausgewählter Mitgliedstaaten.....</b>	<b>111</b>
I. Frankreich.....	114
1. Grundzüge der Unternehmensbesteuerung.....	114
2. Innerstaatliche Verlustverrechnung.....	116
a) Interperiodischer Verlustabzug.....	116
b) Untergang steuerlicher Verlustvträge .....	117
c) Verlustbehandlung in Umwandlungsfällen.....	117
3. Grenzüberschreitende Verlustverrechnung.....	118
a) Territorialitätsprinzip und seine Durchbrechung.....	118
b) Ausländische Betriebsstätten .....	119
c) Ausländische Tochtergesellschaften.....	119
4. Gruppenbesteuerung in Frankreich .....	120
a) Innerstaatliche Gruppenbesteuerung.....	120

---

(1) Voraussetzungen .....	120
(a) Gruppenträger .....	120
(b) Gruppengesellschaft.....	121
(c) Eingliederungsvoraussetzungen.....	121
(2) Rechtsfolgen.....	122
b) Grenzüberschreitende Gruppenbesteuerung .....	123
(1) Voraussetzungen .....	124
(a) Persönliche Anwendungsvoraussetzungen .....	124
(b) Eingliederungsvoraussetzungen.....	124
(2) Rechtsfolgen.....	125
5. Bewertung des Verlustverrechnungssystems.....	126
a) Ökonomische Vorgaben .....	127
b) Besteuerung nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit.....	130
c) Europarechtliche Vorgaben .....	131
II. Österreich.....	133
1. Grundzüge der Unternehmensbesteuerung.....	133
2. Innerstaatliche Verlustverrechnung.....	135
a) Interperiodischer Verlustabzug .....	135
b) Untergang steuerlicher Verlustvorträge .....	135
c) Verlustbehandlung in Umwandlungsfällen.....	136
3. Grenzüberschreitende Verlustverrechnung.....	136
a) Ausländische Betriebsstätten .....	136
b) Ausländische Tochtergesellschaften .....	138
4. Gruppenbesteuerung in Österreich .....	138
a) Voraussetzungen.....	139
(1) Gruppenträger .....	139
(2) Gruppenmitglied .....	140
(3) Eingliederungsvoraussetzungen .....	140
b) Rechtsfolgen .....	142
(1) Verrechnung inländischer Verluste .....	143
(2) Verrechnung ausländischer Verluste .....	144
c) Firmenwertabschreibung .....	146
5. Bewertung des Verlustverrechnungssystems.....	147
a) Ökonomische Vorgaben .....	149
b) Besteuerung nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit.....	151
c) Europarechtliche Vorgaben .....	152

---

III. Dänemark .....	153
1. Grundzüge der Unternehmensbesteuerung .....	153
2. Innerstaatliche Verlustverrechnung .....	156
a) Interperiodischer Verlustabzug .....	156
b) Untergang steuerlicher Verlustvorträge .....	156
c) Verlustbehandlung in Umwandlungsfällen .....	157
3. Grenzüberschreitende Verlustverrechnung .....	158
a) Ausländische Betriebsstätten .....	158
b) Ausländische Tochtergesellschaften .....	159
4. Gruppenbesteuerung in Dänemark .....	159
a) Innerstaatliche Gruppenbesteuerung ( <i>Sambeskatning</i> ) .....	160
(1) Voraussetzungen .....	160
(a) Gruppenträger .....	160
(b) Gruppengesellschaft .....	161
(c) Eingliederungsvoraussetzungen .....	162
(2) Rechtsfolgen .....	163
b) Grenzüberschreitende Gruppenbesteuerung .....	164
5. Bewertung des Verlustverrechnungssystems .....	167
a) Ökonomische Vorgaben .....	168
b) Besteuerung nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit .....	171
c) Europarechtliche Vorgaben .....	172
IV. Niederlande .....	173
1. Grundzüge der Unternehmensbesteuerung .....	173
2. Innerstaatliche Verlustverrechnung .....	176
a) Interperiodischer Verlustabzug .....	176
b) Untergang steuerlicher Verlustvorträge .....	176
c) Verlustbehandlung in Umwandlungsfällen .....	177
3. Grenzüberschreitende Verlustverrechnung .....	178
a) Ausländische Betriebsstätten .....	178
b) Ausländische Tochtergesellschaften .....	179
4. Gruppenbesteuerung in den Niederlanden .....	179
a) Voraussetzungen .....	180
(1) Persönliche Anwendungsvoraussetzungen .....	180
(2) Eingliederungsvoraussetzungen .....	181
b) Rechtsfolgen .....	182
(1) Beginn der Einheitsbesteuerung .....	182

(2) Laufende Besteuerung.....	183
(3) Beendigung der Einheitsbesteuerung .....	184
5. Bewertung des niederländischen Verlustverrechnungssystems.....	186
a) Ökonomische Vorgaben .....	187
b) Besteuerung nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit.....	188
c) Europarechtliche Vorgaben .....	189
V. Italien.....	191
1. Grundzüge der Unternehmensbesteuerung.....	191
2. Innerstaatliche Verlustverrechnung.....	193
a) Interperiodischer Verlustabzug.....	193
b) Untergang steuerlicher Verlustvorträge .....	193
c) Verlustbehandlung in Umwandlungsfällen.....	194
3. Grenzüberschreitende Verlustverrechnung.....	194
a) Ausländische Betriebsstätten .....	194
b) Ausländische Tochtergesellschaften.....	195
4. Gruppenbesteuerung in Italien .....	195
a) Innerstaatliche Gruppenbesteuerung .....	195
(1) Voraussetzungen .....	196
(a) Gruppenträger.....	196
(b) Gruppengesellschaft.....	196
(c) Eingliederungsvoraussetzungen.....	197
(2) Rechtsfolgen.....	197
b) Transparenzbesteuerung von Kapitalgesellschaften.....	199
(1) Voraussetzungen .....	200
(2) Rechtsfolgen.....	200
c) Grenzüberschreitende Gruppenbesteuerung .....	202
(1) Voraussetzungen .....	202
(a) Persönliche Anwendungsvoraussetzungen .....	202
(b) Eingliederungsvoraussetzungen.....	203
(2) Rechtsfolgen.....	204
5. Bewertung des Verlustverrechnungssystems.....	206
a) Ökonomische Vorgaben .....	208
b) Besteuerung nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit.....	209
c) Europarechtliche Vorgaben .....	210
VI. Zwischenergebnis des Ländervergleichs.....	211
<b>F. Verlustverrechnungssystem de lege ferenda.....</b>	<b>215</b>

---

I.	Anknüpfungspunkte auf Ebene des deutschen Gesetzgebers .....	215
1.	Steuersystematische Ansätze .....	216
a)	Territorialitätsprinzip .....	216
b)	Transparenzbesteuerung von Kapitalgesellschaften.....	219
2.	Innerstaatliche Verlustverrechnung .....	222
a)	Verlustausgleich und -abzug .....	222
b)	Beteiligungsaufwendungen .....	224
c)	Untergang der wirtschaftlichen Identität .....	225
d)	Umstrukturierungen als Instrument der Verlustnutzung .....	228
3.	Grenzüberschreitende Verlustberücksichtigung .....	230
a)	Ausländische Betriebsstätten .....	231
(1)	Anrechnungsmethode.....	232
(2)	Freistellungsmethode .....	235
b)	Ausländische Tochtergesellschaften .....	237
(1)	Voraussetzungen .....	240
(2)	Rechtsfolgen.....	241
(a)	Sofortverrechnung mit Nachversteuerung .....	242
(b)	Verlustabzug bei definitivem Verlustuntergang.....	243
(c)	Zusammenveranlagung.....	244
(3)	Vereinbarkeit der grenzüberschreitenden Gruppenbesteuerung mit DBA-Recht .....	245
c)	Belastungsvergleich .....	246
(1)	Methoden der Verlustberücksichtigung.....	246
(2)	Mögliche Abwandlung aufgrund entscheidungsneutraler Erfordernisse .....	254
d)	Modell der Einheitsbesteuerung.....	257
(1)	Konzeptionelle Grundlagen.....	257
(2)	Einbeziehungsvoraussetzungen.....	257
(3)	Konsolidierte Gewinnermittlung .....	258
(4)	Steueranrechnung.....	262
(5)	Bewertung.....	263
4.	Bewertung der Reformvorschläge .....	264
II.	Vorschläge einer supranationalen Koordinierung/Harmonisierung.....	266
1.	Initiativen zur Koordinierung bei ausländischen Betriebsstätten.....	266
2.	Initiativen zur Koordinierung bei ausländischen Tochtergesellschaften	268
3.	Zwischenergebnis der Koordinierungsbemühungen.....	272

---

4. Harmonisierungsbestrebungen vor dem Hintergrund	
grenzüberschreitender Verlustverrechnung .....	274
a) Einbeziehungsvoraussetzungen .....	274
(1) Konsolidierungskreis .....	274
(2) Optionsmöglichkeit .....	276
b) Gewinnermittlungsregelungen .....	277
c) Konsolidierungsmaßnahmen .....	278
d) Harmonisierung und Doppelbesteuerungsabkommen .....	281
e) Abgrenzung zu Drittstaaten .....	281
5. Bewertung der Harmonisierungsbestrebungen .....	282
III. Vorschlag einer Verlusttrichtlinie als Zwischenergebnis .....	284
<b>G. Zusammenfassung und Ausblick .....</b>	<b>289</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>295</b>
<b>Rechtsprechungsverzeichnis .....</b>	<b>337</b>
<b>Quellenverzeichnis .....</b>	<b>341</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Untersuchungsmodell Kapitalgesellschaftskonzern.....	9
Abbildung 2: Rechtsform- und Standortneutralität.....	16
Abbildung 3: Konkretisierung der intertemporalen Neutralität .....	23
Abbildung 4: Vergleichspaarbildung nach der Rechtsprechung des EuGH .....	39
Abbildung 5: Prüfung einer Grundfreiheitsverletzung .....	48
Abbildung 6: Anforderungen an ein Verlustverrechnungssystem.....	49
Abbildung 7: Zusammenfassung Verlustverrechnungssystem in Deutschland.....	82
Abbildung 8: Zusammenfassung Verlustverrechnungssystem in Frankreich.....	126
Abbildung 9: Zusammenfassung Verlustverrechnungssystem in Österreich.....	148
Abbildung 10: Grenzüberschreitende Rechtsformneutralität in Österreich .....	150
Abbildung 11: Einzubeziehende Gruppenmitglieder (Dänemark).....	161
Abbildung 12: Zusammenfassung Verlustverrechnungssystem in Dänemark.....	168
Abbildung 13: Einzubeziehende Gruppenmitglieder (Niederlande).....	181
Abbildung 14: Zusammenfassung Verlustverrechnungssystem in den Niederlanden	186
Abbildung 15: Zusammenfassung Verlustverrechnungssystem in Italien .....	207
Abbildung 16: Varianten der unilateral grenzüberschreitenden Verlustverrechnung.	230
Abbildung 17: Verlustverrechnung im Rahmen grenzüberschreitender Gruppenbesteuerungssysteme .....	239
Abbildung 18: Voraussetzungen einer konsolidierten Gesamtgewinnermittlung .....	259

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Kapitalexport- und -importneutralität im Vergleich .....	21
Tabelle 2:	Zweistufigkeit des § 8c Abs. 1 KStG n. F. ....	62
Tabelle 3:	Berücksichtigung von Verlusten ausländischer Tochtergesellschaften .....	100
Tabelle 4:	Vergleichender Überblick der Harmonisierungskonzepte .....	107
Tabelle 5:	Ermittlung des abschreibbaren Firmenwertes .....	147
Tabelle 6:	Erfüllung der Subpostulate der Entscheidungsneutralität als Ergebnis des Ländervergleichs .....	213
Tabelle 7:	Beteiligungsaufwendungen im Rahmen des Ländervergleichs .....	224
Tabelle 8:	Verlustübertragung in Verschmelzungsfällen i. R. d. Länderver- gleichs .....	229
Tabelle 9:	Grenzüberschreitende Gruppenbesteuerungskonzepte innerhalb der EU .....	240
Tabelle 10:	Gegenüberstellung zur Anrechnungsmethode .....	248
Tabelle 11:	Gegenüberstellung im Fall von Verlusten in $t_0$ und Gewinnen in $t_1$ ..	249
Tabelle 12:	Barwert des Zinseffekts .....	250
Tabelle 13:	Gegenüberstellung im Fall von Verlusten in $t_0$ und Untergang der Niederlassung in $t_1$ .....	250
Tabelle 14:	Gegenüberstellung bei Versagung des Verlustabzugs im Ausland ..	251
Tabelle 15:	Barwert des Steuersatzeffekts .....	252
Tabelle 16:	Versagung des Verlustabzugs im Ausland nach Abwandlung .....	255
Tabelle 17:	Zusammenfassung des Richtlinienvorschlags zur Verlust- verrechnung .....	287



## Abkürzungsverzeichnis

a. A. ....	anderer Ansicht
AbgÄG .....	Abgabenänderungsgesetz 2004
ABl. ....	Amtsblatt
a. F. ....	alte Fassung
Abs. ....	Absatz
AG .....	Aktiengesellschaft/Arbeitsgruppe
AktG .....	Aktiengesetz
Anm. ....	Anmerkung
AO .....	Abgabenordnung
ApS .....	anpartsselskab
Art. ....	Artikel
A/S .....	Aktieselskab
AStG .....	Außensteuergesetz
Az. ....	Aktenzeichen
BB .....	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
BDI .....	Bundesverband der Deutschen Industrie e. V.
BFH .....	Bundesfinanzhof
BGBI. ....	Bundesgesetzblatt
BMF .....	Bundesministerium der Finanzen
BMG .....	Bemessungsgrundlage
BR .....	Bundesrat
BStBl. ....	Bundessteuerblatt
BT .....	Bundestag
Buchst. ....	Buchstabe
BV .....	vennootschappen met beperkte aansprakelijkheid
BVerfG .....	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE .....	Entscheidungssammlung des Bundesverfassungsgerichts
bzw. ....	beziehungsweise
c. a. ....	circa
CGI .....	Code Général des Impôts
DB .....	Der Betrieb (Zeitschrift)
DBA .....	Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung

DBW .....	Die Betriebswirtschaft (Zeitschrift)
DIW .....	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e. V.
d. h. ....	das heißt
DK .....	Der Konzern (Zeitschrift)
DKK .....	Dänische Kronen
Drs. ....	Drucksache
DStJG .....	Deutsche Steuerjuristische Gesellschaft e. V.
DStR .....	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
DStZ .....	Deutsche Steuer-Zeitung (Zeitschrift)
DSWR .....	Datenverarbeitung, Steuern, Wirtschaft, Recht (Zeitschrift)
EFG .....	Entscheidungen des Finanzgerichts (Zeitschrift)
eG .....	eingetragene Genossenschaft
EG .....	Europäische Gemeinschaft
EGV .....	Europäischer Vertrag
Einf. ....	Einführung
Einl. ....	Einleitung
end. ....	endgültig
Est .....	Einkommensteuer
EstG .....	Einkommensteuergesetz
ET .....	European Taxation (Zeitschrift)
EU .....	Europäische Union
EuGH .....	Europäischer Gerichtshof
EUR .....	Euro
E. U. R. L. ....	entreprise unipersonnelle à responsabilité limitée
e. V. ....	eingetragener Verein
EWG .....	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWS .....	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht (Zeitschrift)
FA .....	Finanzarchiv (Zeitschrift)
FG .....	Finanzgericht
Fn. ....	Fußnote
FR .....	Finanz-Rundschau (Zeitschrift)
FS .....	Festschrift
GA .....	Generalanwalt/Generalanwältin
GAV .....	Gewinnabführungsvertrag

GbR .....	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GewStG .....	Gewerbsteuergesetz
GG .....	Grundgesetz
gl. A. ....	gleiche Auffassung
GmbH .....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG .....	GmbH-Gesetz
GmbHR .....	GmbH-Rundschau (Zeitschrift)
GKKB .....	Gemeinsame konsolidierte Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage
GStB .....	Gestaltende Steuerberatung (Zeitschrift)
HFR .....	Höchstrichterliche Finanzrechtsprechung (Zeitschrift)
HGB .....	Handelsgesetzbuch
Hrsg. ....	Herausgeber
h. M. ....	herrschende Meinung
HS .....	Halbsatz
IAS .....	International Accounting Standards
IBFD .....	International Bureau of Fiscal Documentation
i. d. F. ....	in der Fassung
i. d. R. ....	in der Regel
IDW .....	Institut der Wirtschaftsprüfer e. V.
IFA .....	International Fiscal Association
IFRS .....	International Financial Reporting Standards
i. R. d. ....	im Rahmen der
ISr .....	Internationales Steuerrecht (Zeitschrift)
IWB .....	Internationale Wirtschafts-Briefe (Zeitschrift)
i. H. v. ....	in Höhe von
IS .....	Impôt sur les Sociétés
i. S. d. ....	im Sinne der
i. S. v. ....	im Sinne von
IT .....	International Taxation (Zeitschrift)
i. V. m. ....	in Verbindung mit
ISr .....	Internationales Steuerrecht (Zeitschrift)
JATA .....	The Journal of the American Taxation Association (Zeitschrift)
KapGes .....	Kapitalgesellschaft

KG .....	Kommanditgesellschaft
KGaA .....	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KSt .....	Körperschaftsteuer
KStG .....	Körperschaftsteuergesetz
KStR .....	Körperschaftsteuerrichtlinien
LB .....	Länderbericht
LL .....	Ligningsloven
MA .....	Musterabkommen
m. E. ....	meines Erachtens
MG .....	Muttergesellschaft
Mio. ....	Million(en)
MoRaKG.....	Gesetz zur Modernisierung der Rahmenbedingungen für Kapitalbeteiligungen
Mrd. ....	Milliarde(n)
m. w. N. ....	mit weiteren Nachweisen
n. F. ....	neue Fassung
Nr. ....	Nummer
NV .....	naamloze vennootschappen
NWB .....	Neue Wirtschafts-Briefe (Zeitschrift)
NZG .....	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht (Zeitschrift)
OECD .....	Organisation for Economic Co-operation and Development
OFD .....	Oberfinanzdirektion
öBAO .....	österreichische Bundesabgabenordnung
öBGBl. ....	österreichisches Bundesgesetzblatt
öEStG .....	österreichisches Einkommensteuergesetz
öEStR .....	österreichische Einkommensteuerrichtlinien
öKESt .....	österreichische Kapitalertragsteuer
öKStG .....	österreichisches Körperschaftsteuergesetz
ÖStZ .....	Österreichische Steuer-Zeitung (Zeitschrift)
öVwGH .....	österreichischer Verwaltungsgerichtshof
PIStB .....	Praxis Internationale Steuerberatung (Zeitschrift)
RdW .....	Recht der Wirtschaft (Zeitschrift)
RIW .....	Recht der Internationalen Wirtschaft (Zeitschrift)
RL .....	Richtlinie
Rn. ....	Randnummer

Rs. ....	Rechtssache
RWZ ....	Recht & Rechnungswesen (Zeitschrift)
S. ....	Satz/Seite/Siehe
S.A. ....	sociétés anonyme
S.a.p.a. ....	società in accomandita per azioni
S.A.R.L. ....	sociétés à responsabilité limitée
S.C.A. ....	sociétés en commandite par actions
S.C.S. ....	sociétés en commandite
SE ....	Societas Europea
SEL ....	Selskabskatteloven
SEStEG ....	Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung weiterer Vorschriften
Slg. ....	Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofs und des Gerichts erster Instanz
S.N.C. ....	sociétés en nom collectif
Sp. ....	Spalte
S.p.a. ....	società per azioni
S.r.l. ....	società a responsabilità limitata
Stb. ....	Staatsblad
Stbg. ....	Die Steuerberatung (Zeitschrift)
StEntlG ....	Steuerentlastungsgesetz
StSenkG ....	Steuersenkungsgesetz
SteuerreformG ....	Steuerreformgesetz 2005
StuW ....	Steuer und Wirtschaft (Zeitschrift)
StVergAbG ....	Steuervergünstigungsabbaugesetz
SWI ....	Steuer und Wirtschaft International (Zeitschrift)
SWK ....	Steuer- und WirtschaftsKartei Österreich (Zeitschrift)
t ....	Periode
TUIR ....	Testo unico delle imposte sui redditi
UmwG ....	Umwandlungsgesetz
UmwStG ....	Umwandlungssteuergesetz
UntStFG ....	Unternehmensteuerreformentwicklungsgesetz
UntStRefG ....	Unternehmensteuerreformgesetz
v. ....	vom

---

verb. ....	verbundene
Verlust-RLV .....	Verlust-Richtlinienvorschlag
Vgl. ....	Vergleiche
VZ .....	Veranlagungszeitraum/Veranlagungszeiträume
WD .....	Wirtschaftsdienst (Zeitschrift)
WetVpb .....	Wet op de vennootschapsbelasting
Wpg .....	Die Wirtschaftsprüfung (Zeitschrift)
XA .....	Index: Ausland
XI .....	Index: Inland
Z .....	Zeichen
z. B. ....	zum Beispiel
ZHR .....	Zeitschrift für das gesamte Wirtschafts- und Handelsrecht